

Drehung des Schaltrades 4 erfolgt, indem der am Anker befestigte Schalthaken 8 in das Schaltrad eingreift. Die Drehung des Schaltrades bewirkt die Spannung der Triebfeder 6, welche

Der in Fig. 1 und 2 der Zeichnung gezeigte federnde Schalthaken 8 kann durch den in Fig. 4 veranschaulichten ersetzt werden, welcher auf dem Anker drehbar befestigt und mit

Fig. 1

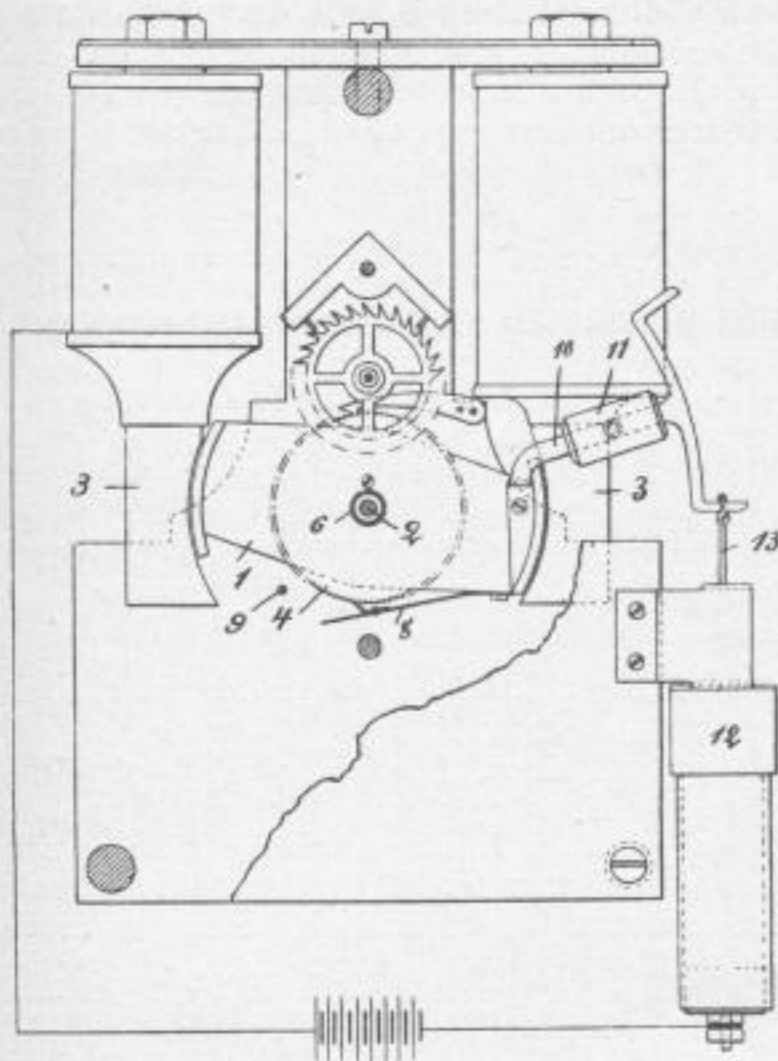


Fig. 2

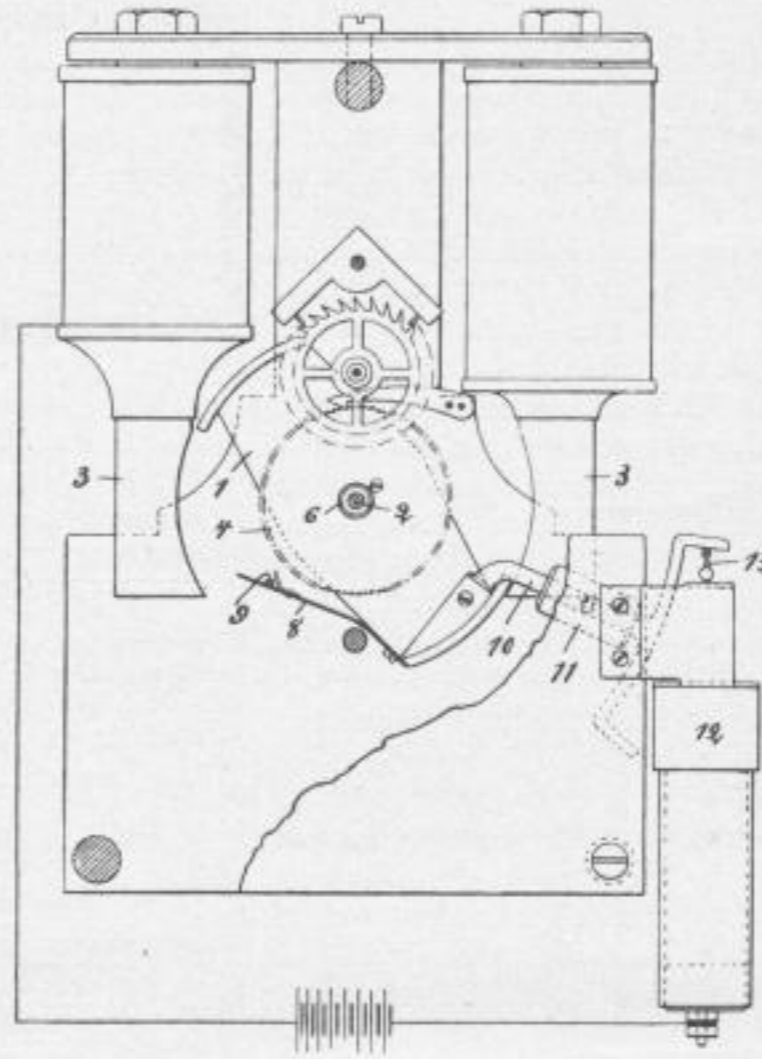
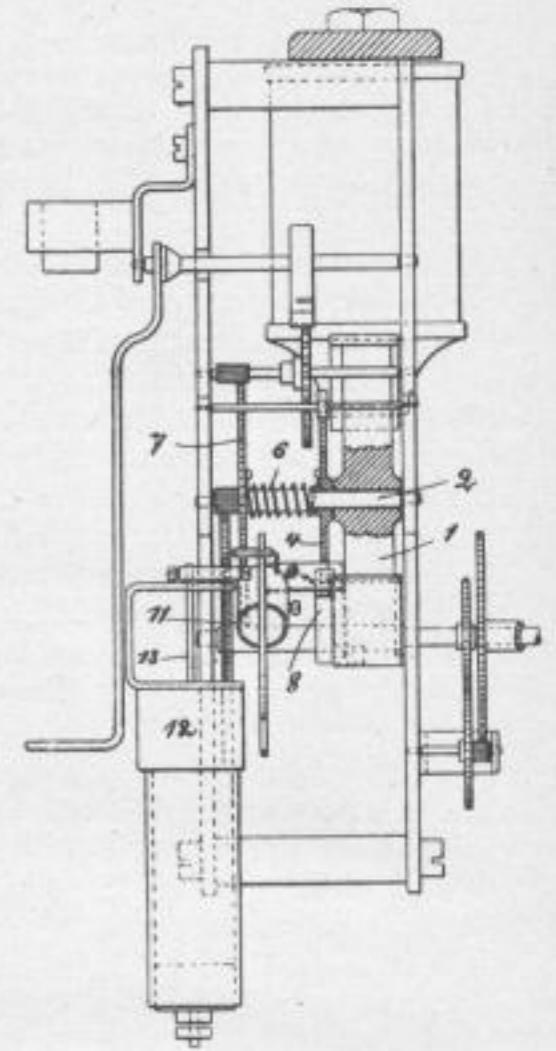


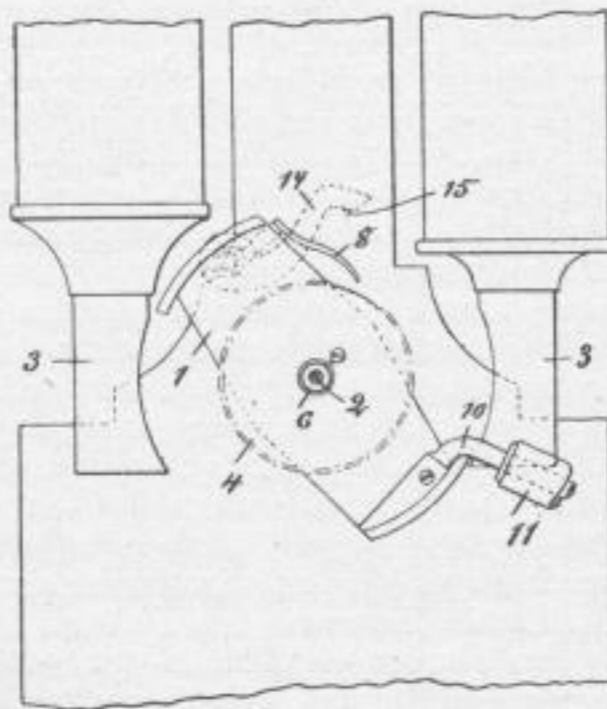
Fig. 3



Spannung auf das Triebrad 7 drehend einwirkt, so dass die Uhr im Gang gehalten wird. Die Spannung der Triebfeder hält so lange an, bis das Gewicht wieder seine tiefste Stellung eingenommen hat.

einem Arme 14 versehen ist. Das äussere Ende des letzteren ist schräg abgesetzt, und in der Richtung seiner Schräge befindet sich im Gestell gleichfalls ein Stift 15. Beim Zurückschwingen des Ankers stösst das abgeschrägte Ende des Armes 14 gegen den Stift 15, und der Schalthaken 8 wird dadurch von dem Schaltrade 4 abgehoben.

Fig. 4



Das äussere Ende des Schalthakens 8 ist mit einem vorspringenden Arm versehen und auf dem Gestell ein Stift 9 in solcher Lage vorgesehen, dass er bei Beendigung der Drehung des Ankers 1 mit dem Arme des Schalthakens 8 in Berührung kommt und letzteren dadurch ausser Eingriff mit dem Schaltrade 4 bringt, um den Anker 1 freizulassen und auf diese Weise dem Arme 10 des Ankers sitzenden Gewicht 11 die Möglichkeit zu bieten, durch seinen freien Fall auf den Stromunterbrecher 13, 12 schnell und kräftig einzuwirken.

Vereinsnachrichten.

Verein Erfurt.

Monatsversammlung am 4. Februar 1901. Zu dieser Versammlung waren leider wenig Kollegen erschienen, was daher kam, dass keine Einladungen an selbige ergangen waren, obgleich es doch genügend bekannt sein dürfte.

Nachdem Koll. Adam die Versammlung eröffnet und das letzte Protokoll verlesen hatte, ging er zur Beratung der an den Wohlwollenen Magistrat zu sendenden Petition, das Leibhaus betreffend, über, und wurde die von dem Schriftführer ausgearbeitete mit wenig Abänderung angenommen.

Der in Nr. 3 unseres Verbandsorgans, des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, gebrachte Artikel, betreffs des Fleischergesellen und angeblichen Uhrmachers Näder bei dem Fleischermeister Schmauder, hier, wurde zur Weiterverfolgung dem Central-Vorstande überwiesen.

Sodann wurde durch den Kollegen Kionka angeregt, eine Kollekte zu veranstalten, um einen abgebrannten Kollegen, Georg Hirsch, Uhrmacher in Landshut in Niederbayern, zu unterstützen, was 5,50 Mk. ergab.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Der Schriftführer.

Monatsversammlung am 4. März 1901. Es war gewiss für die Kollegen, die Interesse für unsern Verein haben, ein ausnahmsweises Vergnügen, eine so zahlreiche Beteiligung an der heutigen Versammlung zu finden; denn von 26 Mitgliedern, welche unser junger Verein zählt, waren 19 Kollegen erschienen, und es fehlten nur die, welche durch Krankheit oder notwendige Reisen verhindert waren, der Versammlung beizuwohnen.

Infolgedessen dankte auch unser liebenswürdiger Vorsitzende besonders bei der Eröffnung der Versammlung für das zahlreiche Erscheinen mit dem Wunsche, auch fernherhin unsere Zusammenkunft nicht zu vermeiden.

Die auf der Tagesordnung stehenden Fragen wurden alsdann, nachdem der Schriftführer das Protokoll der letzten Versammlung verlesen hatte, wie folgt erledigt.

I. Koll. Adam gibt Bericht über die Vorstandssitzung des Thüringer Unterverbandes, woraus wir entnehmen können, dass eine Hauptversammlung